

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Petra Reßing 563 2336 563 8531 petra.ressing@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.11.2005
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1247/05</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>08.12.2005</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Regulierende Maßnahmen in der und um die Drogenhilfeeinrichtung Gleis 1/Drogenkonsumraum</b>		

### Grund der Vorlage

Notwendige Fortsetzung des Einsatzes einer Sicherheitskraft in der Drogenhilfeeinrichtung Gleis 1/Drogenkonsumraum

### Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss, Soziales, Gesundheit und Familie beauftragt die Verwaltung sicher zu stellen, dass die im Rahmen der Kooperation der Sozialen Ordnungspartnerschaften entwickelten Maßnahmen (hier: Bereitstellung einer Sicherheitskraft für die Drogenhilfeeinrichtung Gleis 1/Drogenkonsumraum) über das Jahr 2005 hinaus fortgesetzt werden.
2. Die haushaltsmäßigen Konsequenzen sind im Rahmen einer Veränderungsnachweisung für den Haushalt 2006/2007 zu berücksichtigen.

### Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers liegt vor.

### Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

## **Begründung**

Wie dem beiliegenden Bericht des Freundes- und Förderkreises Suchtkrankenhilfe e. V. zu entnehmen ist, hat sich das Bündel der im Rahmen der „Sozialen Ordnungspartnerschaften“ durch die Kooperationspartner (Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e. V., Polizei, Stadt Wuppertal) abgestimmten und ergriffenen Maßnahmen weiterhin bewährt und trägt maßgeblich zu einer Beruhigung der Situation in der Einrichtung und im Umfeld bei.

Zur Sicherung des Erfolges der Maßnahmen und um die Einrichtung nicht zu gefährden, ist neben ordnungsrechtlichen und polizeilichen Maßnahmen der weitere Einsatz der Sicherheitskraft auf dem Gelände des Gleis 1 über das Jahr 2005 hinaus unerlässlich. Diese Einschätzung wurde auch in der letzten Sitzung der Lenkungsgruppe „Soziale Ordnungspartnerschaften“ durch die Beteiligten (u. a. Herr Oberbürgermeister Jung und Herr Polizeipräsident Werries) unterstützt. Die Fachabteilung kommt hiermit dem dort erteilten Auftrag nach, die notwendigen Schritte anzustoßen.

## **Kosten und Finanzierung**

Für die Beauftragung des Sicherheitsdienstes fallen in 2006 und in den folgenden Jahren jährlich Kosten in Höhe von rd. 36.500 EUR an. Da bisher im Haushaltsplan-Entwurf 2006/2007 hierfür keine Mittel eingeplant sind, muss zur Umsetzung eine neue Ausgabe-Position im UA 4000 mit einem entsprechenden Ansatz in einer Veränderungsnachweisung berücksichtigt werden. Zur Deckung werden die Ansätze bei Hsh-Stelle 4710-988.0960 „Investitionskostenförderung für ambulante Pflegeeinrichtungen“ jeweils um einen Betrag in gleicher Höhe gekürzt.

## **Anlagen**

01 - 2. Bericht Umfeld/Sicherheitsdienst Gleis 1